

Schüler spenden mehr als 15 000 Euro

21.03.2024 - 07:00 Uhr



Anna Spörle (links) und Leni März haben im Dezember 2023 auf der onkologischen Station im Olgäle für krebskranke Kinder und deren Angehörige musiziert. Foto: Georg Friedel

Bei der Aktion „Mitmachen Ehrensache“ werden in diesem Jahr krebskranke Kinder, das Kinderhospiz und der ukrainische Verein „Wolja“ unterstützt.

Georg Friedel

In **Stuttgart** waren am 5. Dezember vergangenen Jahres 668 Schülerinnen und Schüler im Einsatz. 508 jobbten für den guten Zweck, 160 beteiligten sich mit sozialen Aktionen. Sie gestalteten Geschenktüten für Seniorenheime oder verkauften Kuchen sowie Punsch und spendeten das Geld. Die Jugendlichen erarbeiteten auf diese Weise 15300 Euro, die drei verschiedenen Organisationen zu Gute kommen. Je 5100 Euro erhalten der Verein „Förderkreis krebskranke Kinder Stuttgart“ und das Kinderhospiz Stuttgart. Weitere 5100 Euro gehen an den Verein Wolja Stuttgart. Wolja heißt übersetzt Freiheit. Die Initiative bildete sich direkt nach Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine Ende Februar 2022 im Raum Stuttgart. Das Geld fließt in ein inklusives Projekt mit ukrainischen Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Im Kinder- und Jugendhaus Freiberg gibt es ein regelmäßiges Spiel- und Kreativangebot für diese Zielgruppe.

Jobben für einen guten Zweck

Das Prinzip von „Mitmachen Ehrensache“ ist recht simpel: Unter dem Motto „Jobben für einen guten Zweck“ suchen sich Jugendliche jedes Jahr am Internationalen Tag des Ehrenamtes ein Angebot für einen Tag aus und spenden das erarbeitete Geld für einen guten Zweck. Diesmal halfen sie unter anderem in Apotheken, Cafés, einer Buchhandlung, in Büchereien, einem Blumenladen und einer Töpferei mit. Andere jobbten für einen Tag in Zahnarztpraxen, Handwerksbetrieben, in Filialen der BW-Bank oder auch wieder bei der Firma Trumpf. Oder sie musizierten – so wie zwei Schülerinnen der Freien Waldorfschule am Kräherwald – auf der Onkologie-Station im **Olgäle** und gaben dort ein kleines Konzert für die krebskranken Kinder und deren Angehörige.

Soziales Engagement und Berufsorientierung

Bei der Aktion haben Jugendliche zudem die Möglichkeit, in ein Berufsfeld ihrer Wahl hineinzuschnuppern. Und die Arbeitgeber können bei der Aktion Kontakte zu ausbildungsbereiten Jugendlichen aufnehmen.

„Mit zeitlich begrenztem Einsatz kann jeder etwas für den Zusammenhalt in der Gesellschaft tun“, betont Gabi Kircher, die Leiterin der Aktion bei der **Stuttgarter** Jugendhaus Gesellschaft. Bei der Danke-Aktion von „Mitmachen Ehrensache“ im Jugendhaus Mitte überreichte das Stuttgarter Botschafterteam am 20. März die Schecks an die drei ausgewählten Organisationen.

Träger der Aktion sind die Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft und die Jugendstiftung Baden-Württemberg. Landesweit kamen insgesamt 228345 Euro zusammen, 7700 Jugendliche waren im Einsatz. Der nächste Aktionstag ist am Donnerstag, 5. Dezember.